

Lebensart in Ecuador & Galapagos

Ecuador Rundreise



Tourcode: 129281 Buchungs-Nr.: 90D2020_6



- 12-tägige Lebens-Art-Reise durch Ecuador
- Zwischen Hauptstadtfeeling, Nebelwald und Tierparadies
- Kreuzfahrt auf der Yacht La Pinta

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Ein Superlativ nach dem anderen erleben Sie auf Ihrer Reise von Quito nach Galapagos. Zunächst Quito, die höchste Hauptstadt der Welt und erste koloniale Altstadt, die unter UNESCO-Schutz gestellt wurde. Feinste Fotopanoramen verspricht der Bilderbuch- Vulkan Cotopaxi. Und bei der Kreuzfahrt durch das Galapagos-Archipel treffen Sie auf kleine Drachen, dösende Seelöwen und riesige Schildkröten. Naturverbunden und luxuriös zugleich sind die Tage in der Mashpi-Lodge: Mitten im Nebelwald sind Sie Flora und Fauna ganz nah. Zum Frühstück geben Vögel und Affen ihr alltägliches Konzert. Sie entscheiden, ob Sie auf verschlungenen Pfaden wandern, unter Wasserfällen baden oder mit der Gondel durch die Baumwipfel fahren.

1. TAG FLUG NACH QUITO

Sie fliegen am Morgen mit KLM über Amsterdam nach Quito (Flugdauer ca. insg. 14,5 Std.). Nach Ankunft Transfer zum exklusiven Hotel Casa Gangotena, welches für seinen Kolonialstil bekannt ist und durch Eleganz und Luxus überzeugt.

2. TAG QUITO

Nach dem Frühstück entdecken Sie die charmante Kolonialstadt mit ihren beeindruckenden barocken Kirchen, Klöstern und Plätzen, welche der Altstadt zu Recht den Status UNESCO-Weltkulturerbe verliehen haben. Im Anschluss besuchen Sie nördlich von Quito das zentrale "Middle of the World" Monument auf der Äquatorlinie. Erleben Sie am Abend den Sonnenuntergang und einen herrlichen Blick auf die Kuppeln der Kathedralen von der Dachterrasse Ihres Hotels aus. (F/A)

3. TAG QUITO & COTOPAXI

Heute fahren Sie zum Cotopaxi Nationalpark, der vom gleichnamigen, 5.897 m hohen Vulkan dominiert wird. Der Nationalpark gehört zu den meist fotografierten Landschaften des Landes und bietet eine faszinierende Flora und Fauna. Sie wandern um die Lagune von Limpipungo und bewundern die umliegenden Berge, darunter zum Beispiel Rumiñahui und Sincholagua. Noch von den Eindrücken verzaubert, fahren Sie zu der Rosenplantage Decoflor. Ecuador zählt zu den größten Exporteuren der besten Rosen weltweit. Erfahren Sie mehr über den Rosenanbau und lassen Sie sich von der prächtigen Farbvielfalt sowie den fantastischen Gerüchen begeistern. (F/M)

Leistungen

Inklusivleistungen

- Langstreckenflüge in der Business Class mit KLM
- Inlandsflüge in der Economy Class
- Rail&Fly (1. Klasse) ab/bis DB-Bahnhof
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen Fahrzeugen
- Galapagos-Kreuzfahrt von und nach Baltra
- 7 Übernachtungen in Hotels
- 4 Übernachtungen auf dem Schiff
- Frühstück (F), 7 Mittagessen (M), 9 Abendessen (A)
- Durchgehende, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen im Bemerkungsfeld angeben)	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung: Guayaquil & Cuenca	auf Anfrage
Vorprogramm: Peru	auf Anfrage

Zusätzliche Reiseinformationen

FINEST MOMENTS

- QUITO - DIE HÖCHSTE HAUPTSTADT DER WELT ERLEBEN
- COTOPAXI NATIONALPARK - VULKAN- FASZINATION
- MASHPI LODGE - ERHOLUNG MITTEN IM REGENWALD IN EINER DER BESTEN UNTERKÜNFTE SÜDAMERIKAS
- NATURPARADIES GALAPAGOS - FÜNF-TÄGIGE KREUZFAHRT AUF DER YACHT LA PINTA

4. TAG QUITO - MASHPI

Am Morgen fahren Sie Richtung Nordosten in das geobotanische Pululahua Reservat, einer der ersten Nationalparks Ecuadors. Genießen Sie die Aussicht über das Caspigasi-Gebiet und die Wälder des Nordwestens. Auf dem Weg erleben Sie die spektakuläre Vielfalt der Andenlandschaft: Vom trockenen Tal von Pomasqui über den ecuadorianischen Nebelwald bis hin zur magischen Welt von Mashpi. Ein absolutes Highlight ist Ihre preisgekrönte Unterkunft: Sie wohnen in der luxuriösen Mashpi Lodge, die nicht nur 2018 zum besten Hotel Südamerikas gekürt wurde, sondern auch zum achtbesten Hotel weltweit. Nach dem Mittagessen erhalten Sie eine kurze Einweisung über das Reservat, bevor Sie einen der vielen spannenden Wanderwege erkunden und in die ökologischen Gegebenheiten von Mashpi eingeführt werden. (F/M/A)

5. TAG MASHPI

Gestalten Sie Ihre Zeit in Mashpi ganz frei - die Lodge bietet eine Vielzahl an Nebelwald-Erlebnissen. Abhängig von Ihren Interessen und Ihrem Fitnesslevel können Sie zwischen zahlreichen Wanderwegen und Aktivitäten wählen. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Dragonfly Canopy Fahrt? Dabei gleiten Sie in Gondeln durch die Baumkronen und beobachten aus der Vogelperspektive den dichten Wald. Wer möchte, kann nach dem Abendessen eine geführte Nachtwanderung unternehmen und Tiere hören oder sogar sehen, die sich tagsüber verstecken. Baumfrösche, Eulen, Nagetiere, faszinierendste Vogelarten und viele weitere Waldbewohner werden in diesen Stunden aktiv. Tauchen Sie ein in den Dschungel bei Nacht - ein magisches Erlebnis! (F/M/A)

6. TAG MASHPI - QUITO

Am Mittag geht es zurück nach Quito. Hier verbringen Sie nochmal eine Nacht, bevor die Reise auf die Galapagos-Inseln beginnt. (F)

7. TAG QUITO - GALAPAGOS/SANTA CRUZ

Transfer zum Flughafen in Quito und Flug nach Galapagos (Flugdauer ca. 3,5 Std.). Nach Ankunft auf Baltra treffen Sie auf die anderen Gäste der Kreuzfahrt. Nach dem Mittagessen können Sie gemeinsam die weltberühmten Galapagos-Riesenschildkröten in ihrem natürlichen Lebensraum bestaunen. Am späten Nachmittag fahren Sie nach Puerto Ayora, wo Sie an Bord der Yacht La Pinta gehen, einchecken und Ihre Kabine beziehen - dank der Panoramafenster wunderbar hell. (F/M/A)

8. TAG SANTA CRUZ - SOMBRERO CHINO

Am Vormittag erkunden Sie Eden Islet vor der Küste von Santa Cruz, wo Sie mit ein wenig Glück Riffhaie und Blaufußtölpel sichten können. Die Landschaft ist aufgrund ihrer Vielfalt an vulkanischen Überresten und Formationen unglaublich beeindruckend. Am Nachmittag fahren Sie weiter zu der kleinen Insel Sombrero Chino. Zahlreiche Seelöwen bevölkern den kleinen Strand und Galapagos-Pinguine schwimmen entlang der Bucht im glasklaren Wasser. (F/M/A)

9. TAG BARTOLOMÉ - SANTIAGO

Vom Gipfel Bartolomé aus haben Sie eine fabelhafte Aussicht auf die Insel Santiago und den kolossalen Pinnacle Rock, den Sie mit Beibooten anfahren. An dem nahegelegenen Strand können Sie die Farbenpracht der Unterwasserwelt mit dem Schnorchel entdecken. Nach dem Mittagessen erreichen Sie die Insel Santiago, wo man den vulkanischen

TEILNEHMERZAHL: mindestens 8, maximal 12**KLIMA UND REISEZEIT**

Im Andenhochland sind die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht erheblich. Auf den Galapagosinseln gibt es zwei Jahreszeiten: Von Januar bis Juni ist der Himmel meist klar bei gelegentlichen tropischen Schauern, von Juli bis Dezember ist es wolkiger und trocken.

UNTERKÜNFTE

Quito: 3 Nächte Casa Gangotena (5 Sterne) - Luxury Room, Boutique-Hotel in einem historischem Palast an der Plaza San Francisco

Mashpi: 2 Nächte Mashpi Lodge (5 Sterne) - Wayra Room, Modernes Gebäude im Nebelwald

Quito: 1 Näch Casa Gangotena (5 Sterne) - Luxury Room, Boutique-Hotel in einem historischem Palast an der Plaza San Francisco

Kreuzfahrt: 4 Nächte La Pinta Schiff - Luxury Cabin, Komfortable Yacht

HINWEISE

Route: Änderungen der Reiseroute bleiben vorbehalten.

VORPROGRAMM: PERU

Erleben Sie die Höhepunkte Perus: Nach dem Besuch der Hauptstadt Lima reisen Sie in die ehemalige Inka-Metropole Cusco. Mit dem Luxuszug Belmond Hiram Bingham fahren Sie durch das malerische Riobamba-Tal nach Machu Picchu, den Inkaruinen in den Bergen. Leistungen: Flüge, Transfers und Ausflüge, Zugfahrt im Belmond Hiram Bingham Luxuszug nach Machu Picchu und zurück, 2 Übernachtungen im Hotel B (5 Sterne, Atelier Room) in Lima, 3 Übernachtungen im Belmond Hotel Monasterio (5 Sterne, Deluxe Room) in Cusco, Frühstück, 1 Mittagessen, 1 Abendessen. Preis: ab 3.290 EUR

VERLÄNGERUNG: GUAYAQUIL & CUENCA

Verbringen Sie noch ein paar weitere Tage in Ecuador und erleben Sie die Hafenstadt Guayaquil, den reizvollen Nationalpark Cajas und das UNESCO-Weltkulturerbe in Cuenca. Leistungen: Transfers und Ausflüge, 1 Übernachtung in Guayaquil im Boutique Hotel del Parque (4 Sterne Deluxe Room), 2 Übernachtungen in Cuenca im Mansión Alcázar (4 Sterne Standard Room), Frühstück, 2 Mittagessen. Preis: ab 850 EUR

Termine**Min.**

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten**2. Tag Quito - Kathedrale von Quito****San Antonio de Pichincha - Äquatordenkmal**

Die spanische Bezeichnung La Mitad del Mundo bedeutet übersetzt „Die Mitte der Welt“, ein treffender Begriff für das gleichnamige Äquatorialmonument in dem kleinen Ort San Antonio de Pichincha, welches sich direkt auf dem Äquator befindet. Die Stelle an der das Denkmal steht markiert jenen Punkt an dem der Mathematiker und Astronom Charles Marie de La Condamine im Jahre 1736 Messungen durchführte um die exakte Lage des Äquators zu bestimmen.

Ursprung von Galapagos sieht. (F/M/A)

10. TAG GENOVESA

Der Tag beginnt mit einem entspannten morgendlichen Insel-Ausflug auf Genovesa, bei dem Sie Tölpel- und Fregattvogelkolonien besuchen. Nicht zuletzt wegen ihrer Abgeschiedenheit zählt diese Insel zu einer der wildesten und unberührtesten innerhalb des Galapagos-Nationalparks. Sie haben die Möglichkeit, über unebene Lavalandschaften zu laufen und atemberaubende Aussichten zu genießen oder gönnen Sie sich alternativ eine Abkühlung im Pazifischen Ozean. Am Nachmittag fahren Sie mit einem kleinen Beiboot an den steilen Klippen entlang, bevor es die Prince Phillip's Steps zu einem schönen Aussichtspunkt emporgeht. Dort leben und nisten unter anderem Sturmschwalben, Fregattvögel und Nazca-Tölpel. (F/M/A)

11. TAG BALTRA - GUAYAQUIL - RÜCKFLUG

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Flug nach Guayaquil (Flugdauer ca. 2 Std.). Von dort startet am Abend Ihr Langstreckenflug mit KLM nach Amsterdam (Flugdauer ca. 11,5 Std.). (F)

12. TAG ANKUNFT

Ankunft in Amsterdam am Nachmittag und Weiterflug nach Deutschland (Flugdauer ca. 1 Std.).

Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht		⚠ auf Anfrage

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen im Bemerkungsfeld angeben)	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung: Guayaquil & Cuenca	auf Anfrage
Vorprogramm: Peru	auf Anfrage

Städte

Quito

Die Hauptstadt und zweitgrößte Stadt Ecuadors zählt ca. 1,4 Mio. Einwohner und erstreckt sich auf 50 km Länge, jedoch nur auf einer Breite von 4 km. Die am höchsten gelegene Hauptstadt der Welt befindet sich auf einer Höhe von 2800 m.

Die Stadt mit dem Äquator-Denkmal liegt nur etwa 23 Kilometer nördlich der ecuadorianischen Hauptstadt Quito. Das Monument besteht aus einem riesigen Monolithen, welcher eine riesige Kugel trägt. Die vier Seiten des Monuments zeigen die vier Himmelsrichtungen, die gesamte Ange wird zudem von einer roten Linie in Ost-West-Richtung durchzogen, welche genau auf dem Äquator liegen soll. Nach neueren Erkenntnissen hat sich allerdings herausgestellt, dass sich der Äquator etwa 240 Kilometer weiter nördlich befindet.

Cuenca - Hauptplatz mit Kathedrale

Die Stadt Santa Ana de los Ríos de Cuenca ist einer der Höhepunkte der Ecuador-Rundreise. Cuenca ist heute die drittgrößte Stadt des Landes und liegt in einem malerischen Tal in den Anden im Süden Ecuadors. Offiziell 1557 gegründet, stammen die meisten Gebäude der idyllischen Kolonialstadt aus dem 18. Jahrhundert.

Das historische Stadtzentrum, in dem sich die San Francisco-Kirche - Cuenca befindet, ist eine von nur drei Kulturstätten Ecuadors, die zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt wurden.

Die monumentale San Francisco-Kirche - Cuenca ist eine der bedeutendsten Kirchen der Stadt. Der Bau wurde 1560 von dem Franziskanerorden veranlasst, der dort bis in die 1860er-Jahre ansässig waren. Der Turm wurde 1930 fertiggestellt. Die Struktur der Kirche ist neoklassizistischen Ursprungs, die Fassade ist eine hervorragend gelungene eklektische Synthese mit neoklassizistischen und barocken Merkmalen.

Die Stuckwände und Bögen wurden mit Ziegeln gebaut, während die Decke aus Holz besteht. Das wertvollste Element der reichhaltigen Innenausstattung ist zweifelsohne das barocke Altarbild aus dem 17. Jahrhundert.

3. Tag Quito - Cotopaxi Nationalpark

Etwa 40 Kilometer südlich der ecuadorianischen Hauptstadt Quito befindet sich der eindrucksvolle Cotopaxi Nationalpark, welcher ein Gebiet von rund 33.400 Hektar umfasst.

Die Hauptattraktion des 1975 gegründeten Nationalparks ist der namensgebende Berg Cotopaxi, welcher mit 5.897 Meter die zweithöchste Erhebung Ecuadors ist. Die landschaftlich wunderschöne Ebene um den Cotopaxi ist die Heimat zahlreicher landestypischer Tiere wie dem Lama, dem Puma oder dem Andenkondor.

Weitere Highlights des Nationalparks sind neben dem Vulkan Ruminahui auch die Ruinen der einstigen Inka-Festung Pucara und die Limpiopungo-Lagune. Am Fuße des Cotopaxi befindet sich zudem ein aus dem 15. Jahrhundert stammender Inka-Palast, welcher allerdings im 17. Jahrhundert zu einem Kloster umgebaut wurde. Heute beherbergt der bemerkenswerte Bau ein exzellentes Hotel.

Quito - Vulkan Cotopaxi

Der imposante Vulkan Cotopaxi gehört zu den höchsten, noch aktiven Vulkanen der Erde und ist zudem der zweithöchste Berg Ecuadors. Trotz der Tatsache, dass der Cotopaxi noch aktiv ist, besteigen jedes Jahr Tausende Menschen den Vulkan, damit ist er nicht nur der am häufigsten bestiegene Berg des Landes sondern gehört auch zu den meistbesuchten Gipfeln Lateinamerikas.

Um den Cotopaxi herum erstreckt sich der gleichnamige Nationalpark, welcher bereits 1975 gegründet wurde und einige seltene Tiere wie Pumas, Wildpferde und Andenkondore beheimatet. Der Cotopaxi selbst gehört zur „Allee der Vulkane“ in den östlichen Anden und liegt nur etwa 50 Kilometer südlich der ecuadorianischen Hauptstadt Quito, wodurch er sehr leicht zu erreichen ist.

Den Namen des Landes verdankt Ecuador dem Äquator, der nur etwa 20 km südlich von Quito verläuft. Eingebettet ist Quito vom Vulkan „Pichincha“, der mit einer Seilbahn zu erreichen ist und von dem sich eine beeindruckende Sicht über die Stadt ergibt.

Die Altstadt Quitos mit zahlreichen Kolonialbauten wurde 1978 zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt. Das Stadtviertel „La Mariscal“ ist ein beliebter Treffpunkt, sowohl für Ecuadorianern als auch für Touristen, denn zahlreiche Restaurants, Bars und Ausgehmöglichkeiten sind hier gelegen.

Latacunga

Nur etwa 90 Kilometer südlich der ecuadorianischen Hauptstadt Quito befindet sich auf einer steinigen und kargen Ebene im Andenhochland die lebendige und kunterbunte Stadt Latacunga, welche schon zur Zeit der Inka existierte.

Heute ist Latacunga die Hauptstadt der Provinz Cotopaxi und zählt in etwa 57.000 Einwohner.

Die Stadt ist berühmt für ihre herrlichen und lauten Feste, wie den sogenannten Mama Negra Feiern, aber auch landesweite Feiertage wie der nationale Unabhängigkeitstag werden hier besonders festlich begangen. Eine weitere Attraktion in der Nähe der Stadt ist der Vulkan Cotopaxi, der zweithöchste Berg des Landes und mit seiner Höhe von 5.897 Metern einer der höchsten aktiven Vulkane der Welt. Zudem gehört er zu den meistbestiegenen Gipfeln Südamerikas.

Puerto Ayora

Die einmalig schönen Galapagosinseln faszinieren die Menschheit seit Charles Darwin sie im 19. Jahrhundert erkundete. Sie sind das Traumziel vieler Reisenden und ein einzigartiges Ökosystem. Der wichtigste und größte Ort dieses paradiesischen Archipels ist die Stadt Puerto Ayora, welche sich auf der zweitgrößten und bevölkerungsreichsten der Galapagosinseln, auf Santa Cruz befindet. Bereits 1957 stellte die UNESCO einen Plan für den Naturschutz auf den Inseln zusammen, 1978 wurden sie schließlich UNESCO Weltkulturerbe. Heute leben in Puerto Ayora etwa 15.000 Menschen. Hinzu kommen jedes Jahr noch Tausende Touristen, welche die einmalige Naturschönheit des Archipels von hier aus erkunden möchten. Zudem beheimatet die Stadt die Charles-Darwin-Forschungsstation.

Insel Baltra

Die Insel Baltra befindet sich etwa 1 km von der Insel Santa Cruz entfernt. Mit einer Gesamtfläche von 27 km² Fläche gehört zu den kleineren Galapagos Archipels.

Historisch bedeutsam war Baltra zur Zeit des 2. Weltkriegs, denn es waren militärischen Truppen der USA dort stationiert. Ziel war es, den Panamakanal auf westlicher Seite zu schützen. Noch heute nutzt die ecuadorianische Regierung diesen als militärischen Stützpunkt für dessen Truppen.

Bis zum Jahr 1986 gab es auf den Galapagos Inseln lediglich einen Flughafen auf Baltra. Ein weiterer befindet sich seitdem auch auf San Cristobal.

Viele Touristen verbinden Ihre Ecuadaor Rundreise mit den Galapagosinsel und landen auf Baltra.

Mit einer Fähre werden die Besucher auf die Insel Santa Cruz gefahren, der zweitgrößten Insel des Archipels, von wo aus die Besichtigungen der Inseln beginnen.

Guayaquil

Guayaquil ist mit 3 Mio. Einwohnern die größte Stadt Ecuadors. Im westlichen Landesteil gelegen, befindet sich dort der wichtigste Hafen des Landes. Von dort werden Bananen, Kakao und Kaffee aus Ecuador in die ganze Welt exportiert.

Flanieren Sie entlang des „Malecón“, dem Hafendamm, der sich durch

den historischen Stadtkern erstreckt. Guayaquil besitzt zudem das renommierteste anthropologische Museum des Landes. Heimgesucht von vielen Bränden in den vergangenen Jahrhunderten, gibt es im Stadtteil „Las Peñas“ noch Holzhäuser aus der Kolonialzeit zu besichtigen.

Der Besuch der Stadt Guayaquil ist außerdem ein beliebter Ausgangspunkt für einen Besuch der Galapagos Inseln.

San Antonio de Pichincha

Cuenca

In den imposanten ecuadorianischen Anden, im Süden des Landes befindet sich das malerische Cuenca, die drittgrößte Stadt Ecuadors. Ihr Name kommt von dem spanischen Begriff „cuenca“, welcher übersetzt „Becken“ bedeutet und auf ihre herrliche Lage in einem Hochlandbecken in etwa 2.500 Meter Höhe hinweist. Im Ballungsraum leben knapp 420.000 Menschen.

Die Stadt beheimatet zahlreiche historische Bauwerke wie die Catedral Vieja, in welcher sich die älteste Orgel Ecuadors befindet. Auch die Kathedrale La Nueva Catedral, welche 1885 begonnen aber auf Grund der vielen Erdbeben niemals fertiggestellt wurde ist einen Besuch wert. 1999 nahm die UNESCO die wunderschöne Altstadt Cuencas in die Liste des Weltkulturerbes auf.

Insel Santa Cruz

Die Insel Santa Cruz ist die zweitgrößte aber bevölkerungsreichste Insel des Galapagos-Archipels, im Englischen wird sie häufig auch Indefatigable Island also „unermüdlige Insel“ bezeichnet. Sie ist nahezu kreisrund und von vulkanischem Ursprung. Der Hauptort des Eilands ist Puerto Ayora, welcher sich an der Südküste befindet. Diese Stadt ist mit ihren 15.000 Einwohnern zugleich auch die größte Stadt der Galapagos Inseln.

Im Zentrum Santa Cruz' befindet sich ein Hochland, welches durch einen erloschenen Vulkan sowie hügelige Landschaften geprägt ist. Dieses Hochland ist die Heimat einer sehr artenreichen Flora und Fauna. Dies macht die Insel Santa Cruz zu einem sehr beliebten und populären Reiseziel.

Insel Bartolomé

Eine der kleineren und meistbesuchten Galápagos-Inseln ist Bartolomé. Sie hat eine Größe von nur 1,2 Quadratkilometer und ist die günstigste der Inseln. Ein Abstecher auf dieses Naturjuwel darf auf keiner Ecuador-Rundreise fehlen. Sie finden eine bestechend grüne Vegetation und traumhafte weiße Strände vor, dazwischen Lavatunnel, Tuff-Formationen und Schlackenkegel.

Steigen Sie auf die höchste Erhebung der Insel Bartolomé. Diese liegt auf 114 Metern über Meer. Von dort aus haben Sie einen traumhaften Ausblick auf die Sullivan Bay und auf die Insel Santiago. Auf Fotomotiv häufig zu sehen und dementsprechend bekannt ist die Felsnadel Pinnacle Rock, den Sie im Norden der Insel finden.

Höhepunkt bei Ihrem Besuch der Insel Bartolomé ist das Schnorcheln und Schwimmen mit den zahlreichen Pinguinen. Diese sind sehr zutraulich, umschwärmen die Strandbesucher und fordern sie zum Spielen auf. Wenn Sie der Felsküste entlang schnorcheln, werden Sie von weiteren verschiedensten Meeresbewohnern begleitet: Meeresschildkröten, bunte Fischeschwärme und Rochen. Auch Galapagos-Haie können Sie antreffen. Diese gelten für Menschen als ungefährlich.

Insel Santiago

Die Insel Santiago inmitten der Galápagos Inseln hat viele andere Namen. Sie wird auch San Salvador oder James Island genannt. Die Bezeichnung geht auf den spanischen beziehungsweise englischen

Namen für den Apostel Jakobus der Ältere zurück.

Die Insel ist unbewohnt und 585 Quadratkilometer groß.

Bei einer Ecuador-Rundreise können Besucher vor allem eine vielfältige Tierwelt bei einem Zwischenstopp auf der Insel beobachten. Denn auf und um das Eiland herum leben zahlreiche Robben.

Seelöwen, Land- und Wasserschildkröten, Leguane und Flamingos. Im Wasser schwimmen Haie und

Delfine. Menschen haben vor vielen Jahren aber auch Schafe und Ziegen auf die Insel gebracht, die leider die einheimische Tierwelt an manchen Stellen verdrängt haben. Auch Darwinfinken und

Galapagosbussarde brüten auf der Insel. Faszinierend ist auch der Lavastrom, den Besucher San Salvadors an der Sullivan Bay betrachten können. Die höchste Erhebung ist der Cerro Inn mit seinen 907 Metern.

Insel Genovesa

Die herrliche Insel Genovesa gehört zu den Galápagos Inseln. Die kleine Vulkaninsel besticht mit ihrer reichhaltigen Vogelwelt. Über einen Wanderpfad können Sie die Natur erkunden. Sturmvögel, Tropikvögel und Maskentölpel sowie zahlreiche andere Vogelarten werden hier Ihren Weg kreuzen. Doch auch Seelöwen und Seebären sind hier beheimatet.

Die zauberhafte Darwinbucht liegt im Süden der Insel und wird von hohen Felsen umgeben. Hier können Sie nicht nur am feinen Sandstrand relaxen, auch die Seevogelkolonien lassen sich von hier aus gut beobachten. Mit einem Pangaboot können Sie auch entlang der Klippen fahren.

Erklimmen Sie die "Prince Philip Stufen", einen steilen Pfad, der Sie durch die Vogelkolonien führt. Auch im Inneren der Insel werden Sie als Naturfreund schnell fündig werden. Wandern Sie durch den herrlichen Balsambaum-Wald und genießen Sie Ihre einzigartige Ecuador Rundreise.

Möchten Sie auch die fantastische Unterwasserwelt entdecken, dann bieten sich auf der Insel Genovesa viele aufregende Schnorchel- und Tauchgänge an.